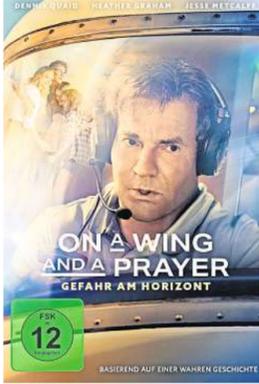


DVD-TIPPS

EIN DRAMA VOLLER GLAUBE UND HOFFNUNG

Nach der Beerdigung seines Bruders will Doug mit seiner Frau und seinen beiden Töchtern so schnell wie möglich zurück nach Louisiana fliegen. Doch kaum in der Luft, erleidet der Pilot der Privatmaschine einen Herzinfarkt und stirbt, sodass Doug die Steuerung des Flugzeugs übernehmen muss. Mit wenig Flugenerfahrung versucht er, das Leben seiner Familie zu retten und eine Tragödie zu verhindern. Nur die Fluglotsen und der Glaube an ein Wunder helfen ihm dabei... Wir verlosen 3 mal 1 DVD (Näheres steht im Rätsel dieser Ausgabe).



EINE ROMANTISCHE KOMÖDIE UND EINE HERZERWÄRMENDE VATER-SOHN-GESCHICHTE

Sebastian wird von der superreichen und exzentrischen Familie seiner Freundin Ellie zum standesgemäßen Familienwochenende eingeladen. Allerdings ausgerechnet über den Feiertag, den er normalerweise mit seinem Vater Salvo verbringt. Da schlägt Ellie kurzerhand vor, ihn einfach mitzunehmen. Doch Salvo ist das absolute Gegenteil von Ellies Familie: ein traditionsbewusster, italienischer Immigrant, der sein Geld – nicht ohne Stolz – als Friseur verdient. Und so prallen zwei Welten aufeinander, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten. Dies führt zu reichlich Chaos und Sebastian und seinen Vater Salvo am Ende zur Erkenntnis, dass das Beste an Familie schlichtweg ALLES ist. Wir verlosen 3 mal 1 DVD (Näheres steht im Rätsel dieser Ausgabe).



Auszeit, zum Glück

Pop und Poesie: Das hannoversche **DUO MILOU & FLINT** veröffentlicht sein neues Album

HANNOVER. Mit „Kristallgefroren“ geht es los, ein Songschnipsel nur, Piano, Streicher und diese zwei Stimmen, die vom kältesten Eis hinüberleiten in sonnigere Zeiten. „Sommerzeit“, singen Milou & Flint: „Umarmt von einem Meer aus Farben.“ Und schon ist man mittendrin im neuen Album des hannoverschen Duos, das die Welt in schönsten Tönen malt. „Zwischen Gold, Grün & Pink“ heißt es.

„Wir waren im Eis festgefroren, jetzt taut das wieder auf“, sagt Christoph van Hal alias Flint bei einem Kaffee vor dem Teestübchen auf dem Ballhofplatz. Die Sonne scheint. Wespen brummen in spätsommerlicher Wärme. Neustart. „Als Künstler haben wir uns doch alle so gefühlt.“ Aber nicht alle Künstler vermitteln dieses optimistische Gefühl so sehr wie er und Barbara Milou.

„WIR HABEN UNS FREIGESPIELT“

„Wir sind total positiv“, sagt van Hal. Zu jammern sei doch einfach. „Aber wie lange wir brauchen, bis wir einen guten, positiven Text haben, der – zumindest in meinen Augen – nicht kitschig ist, das dauert.“ Die zwölf Lieder auf „Zwischen Gold, Grün & Pink“ entstanden seit 2019. Der

etablierte Chansonpop wird nochmals erweitert, diesmal durch Einflüsse aus Gospel, a cappella und Balkanbeat. „Wir können inzwischen machen, was wir wollen, wir haben uns freigespielt“, sagt van Hal selbstbewusst.

Vor elf Jahren lernten die beiden sich in der Hamburger Fußgängerzone kennen, wo sie als

Straßenmusikerin unterwegs war. Er kam aus Hannovers Indieszene, hatte die Bläsersektion von Wir sind Helden geleitet und mit Bands wie Tanner zumindest lokal Erfolge gefeiert. Er fragte sie, ob man nicht etwas zusammen machen wolle. Sie wollte und zog nach Hannover.

ZWISCHEN POP UND POESIE

Mehr als 400 Konzerte haben sie inzwischen gespielt, hatten Auftritte im ZDF-„Morgenmagazin“ und bei „Inas Nacht“; aktuell hat die „NDR-Nordtour“ angefragt. Milou & Flint besetzen eine Nische zwischen Pop und Poesie, sind auf Konzertbühnen ebenso zu Hause wie in Kleinkunsttheatern. Wenn die beiden vielseitig Begabten (live ist noch Joel Milky am Kontrabass dabei) zu einem Instrumentarium greifen, mit dem man auch ein kleines Orchester ausstatten könnte,



Die Musik von Milou & Flint changiert „zwischen gold, grün & pink“. Foto: Sascha Pjero

spricht das auch Menschen, die sich sonst nur von Artisten beeindruckt lassen.

„Wir sind nicht der heiße Scheiß, aber was wir machen, können wir auch noch in zehn Jahren machen“, sagt van Hal. „Ein guter Song ist ein guter Song.“ Auf dem neuen Album sind sie in ihren sprachlichen Bildern mal wieder zu Lande, zu Wasser und in der Luft unterwegs. Sie singen vorwiegend (hoch-)deutsch, aber auch auf

Platt („To Huus“) und Französisch („Je pense à toi“). Es sind Lieder, in die man sich fallen lassen kann, auch wenn sie mal nicht „Freier Fall“ oder „Schwe-relos“ heißen. Musik als Vertrauenssache und Ausflucht ins Glück.

Und als analoger Gegenentwurf zu einer digitalen Welt. Wenn sie in „Scheinwerferlicht“ singen: „Wir machen nur Fotos von guten Tagen“, dann meint das nicht die verzweifelte

Geltungssucht von Social Media. Es blendet die schlechten Tage auch nicht aus; die gibt es im Subtext. „Wir haben auch schlechte Tage“, sagt van Hal. „Aber am Ende steigst du in die Kiste und willst mit deiner Musik eine gute Zeit gehabt haben.“

„Sorgen ertrinken nicht in Alkohol“, hat Schauspieler Heinz Rühmann einmal gesagt. „Sie können schwimmen.“ Aber auch die Art von Glück, das Mi-

lou & Flint verströmen, hält sich über Wasser – bei jedem Seegang.

„Zwischen Gold, Grün & Pink“ (That Sunday Recordings) ist bereits im Handel erschienen. Am Sonnabend, 16. September, stellen Milou & Flint es ab 20 Uhr im Kulturzentrum Pavillon vor, mit Gastmusikern wie Jens Eckhoff (Wir sind Helden) und Emre Akca (Tanner). Es gibt noch Restkarten für 19,60 bis 23,80 Euro.

Die Wut, die bleibt

Ballhof Eins zeigt Stück nach dem Roman von Mareike Fallwick

HANNOVER. Nach seiner Uraufführung bei den Salzburger Festspielen ist Jorinde Dröses Stück nach dem Roman von Mareike Fallwick nun an mehreren Terminen im Ballhof Eins zu sehen.

Helene tut das Unfassbare: Wortlos steht sie vom Abendessen auf und stürzt sich vom Balkon. Ihre Familie steht unter Schock. Sarah, Helenes beste Freundin, möchte helfen und wird zur Stütze für den völlig überforderten Vater Johannes – nur, bis alle wieder festen Boden unter den Füßen haben. Denkt sie. Doch die Monate verstreichen. Sarahs eigenes Leben gerät wie selbstverständlich in den Hintergrund, und das brodelnde Gefühl der Wut bahnt sich den Weg an die Oberfläche. Lola, Helenes Tochter, fühlt diese Wut noch stärker, ihre Anklage richtet sich gegen das Patriarchat an sich. Sie macht das System für den Tod ihrer Mutter verantwortlich und beschließt, dem übermächtigen Gegner den Kampf anzusagen.

WAS BEDEUTET FRAUSEIN HEUTE?

Es ist nicht das eine große und erschütternde Ereignis, das Marei-

ke Fallwicks Protagonistin in „Die Wut, die bleibt“ zu ihrer fast unglaublichen Tat treibt, sondern das ganz Alltägliche. Die Summe aus Überforderung, Einsamkeit, gesellschaftlicher Anforderung und Konditionierung, das fortwährende Überschreiten der eigenen Belastungsgrenze, das wohl viele Mütter gut nachvollziehen können. Radikal und erschütternd spannt Autorin Ma-

reike Fallwick einen großen Bogen über das moderne Frausein: von Mutterschaft zur Frage nach Kinderwunsch über den Gender-Care-Gap und den zerstörerischen Anspruch, allen Rollenmustern und Erwartungen gerecht werden zu müssen, hin zu einer jungen Generation, die bereit ist, all diese vermeintlichen Selbstverständlichkeiten über Bord zu werfen und zu befragen,

was es heißt, heute eine Frau zu sein, und wie es gelingen könnte, mit althergebrachten Mustern zu brechen.

„Die Wut, die bleibt“ ist an folgenden Terminen jeweils ab 19.30 Uhr im Ballhof Eins zu sehen: **Morgen, 17. September, und am 30. September, 7. Oktober, 13. Oktober und 28. Oktober.**



DIE WUT, DIE BLEIBT von Mareike Fallwick wird aktuell im Ballhof 1 gezeigt. Foto: Kerstin Schomburg

Die Regisseurin

Jorinde Dröse arbeitete von 2002 bis 2016 als Regisseurin an verschiedenen deutschsprachigen Theatern, u.a. dem Schauspiel Frankfurt, den Münchner Kammerspielen, dem Schauspielhaus Bochum, dem Thalia Theater Hamburg und dem Maxim Gorki Theater, wo sie von 2010 bis 2013 Hausregisseurin war. Seit 2009 arbeitet sie als Mutter und war von 2017 und 2021 als Waldpädagogin und Homeschooling-Teacher tätig. Im Jahr 2022 nahm sie ihre Arbeit als Regisseurin wieder auf und inszeniert nun erstmals am Schauspiel Hannover.

A-Cappella der Extraklasse

Naturally 7 live im Theater am Aegi

HANNOVER. Diese sieben Herren aus New York City sind ein echtes Ereignis auf der Bühne. Naturally 7 erzeugen den facettenreichen Klangkosmos einer ganzen Band - vom Sound des Schlagzeugs, über den Bass, die Gitarre, die Mundharmonika oder auch der Posaune - und das vollkommen ohne Instrumente! Die sieben Männer singen zwar A-Cappella, sind aber mit vielen anderen Gruppen dieses Genres nicht vergleichbar, denn nur wenige erreichen einen so

vollkommenen Sound. Auf ihrer @the Movies Tour 2023 performen Naturally 7 großartige Songs aus Titanic, The Sound of Music, West Side Story, Grease, Jailhouse Rock, 8 Mile, Saturday Night Fever und viele mehr, darunter natürlich auch Themen aus den James Bond-Filmen! Die Show wird nur so strotzen vor Songs, die zum Weinen, Lachen, zum tiefen Einatmen und zum Wundern bringen werden! Karten gibt es an allen bekannten VVK-Stellen.



Naturally 7 gastieren im Theater am Aegi. Foto: Nina Silber



GROOVECHOR HANNOVER - SWEET MELODIES 22. September 2023 | Theater am Aegi

Ihr persönlicher Ticketservice der HAZ & NP

Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop.

The Mystery of Banksy
Diverse Termine: aufhof

Hannover Indians - Saale Bulls Halle
27. Oktober 2023: Eissporthalle

Antiheld - Roadtrip Tour
28. Oktober 2023: BEI CHEZ HEINZ

Wer hat Angst vor Virginia Woolf?
Diverse Termine: Ballhof Eins

DESiMOs spezial Club
30. Oktober 2023: Apollokino

Arnon Grünberg - Gstaad
31. Oktober 2023: Literaturhaus

Tina Dico - Tour 2023
31. Oktober 2023: Marlene Bar & Bühne

5. Obscura Filmfestival Hannover
Diverse Termine: Capitol

Vor Ort für Sie da:

In den HAZ & NP Geschäftsstellen
Hannover, Lange Laube 10
Neustadt, Am Wallhof 1
Burgdorf, Marktstraße 16
Langenhagen, im CCL, Marktplatz 5
Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2



Telefonische Bestellannahme: 0511 12123333, online: tickets.haz.de // tickets.neuepresse.de